



Punkt verpasst: Patrick Lippe und der TSV Meine unterlagen.

5:9! TSV Meine muss erneut Lehrgeld zahlen

THIEDE/MEINE. In der Herren-Landesliga gewannen die Tischtennis-Freunde Wolfsburg mit dem 9:6 beim TSV Thiede. Aufsteiger TSV Meine zahlte hingegen erneut Lehrgeld.

TSV Thiede – TTF Wolfsburg 6:9 (27:33 Sätze). Wolfsburg war nervenstark und brachte alle fünf Fünfsatzspiele über die Ziellinie.

TTF-Zähler: Preis/Hollas, Miklis/Baartz, Miklis, Baartz (2), Preis (2), Michaelsen, Maier.

TSV Meine – Dasseler SC 5:9 (23:30). Bis zum 5:7 war Meine aussichtsreich dran, eine Fünfsatzniederlage von Patrick Lippe führte zum 5:8. Steffen Oelmann konnte anschließend eine 2:0-Satzführung nicht nutzen.

TSV-Zähler: Haense/Oelmann, Kraft (2), Breselge, Oelmann. vo

Für Neuhaus ist mehr drin

Tischtennis-Oberliga: Ein ärgerliches 7:9

VON ANDREAS VOGEL

NEUHAUS. Zum Auftakt in die Oberliga-Saison gab es für den SSV Neuhaus ein ärgerliches 7:9 (29:32 Sätze) gegen Regionalliga-Absteiger MTV Jever. Beide Teams traten dabei nicht in Bestbesetzung an. Bei Neuhaus musste Neuzugang Serkan Ceylan sein Debüt krankheitsbedingt verschieben.

Bei Jever fehlten mit Andrej Milovanov (Nummer 1) und Björn Lessenich (Nummer 6) gleich zwei Stammspieler.

Die Neuhäuser 2:1-Führung in den Doppeln war teuer gekauft. Gabor Nagy verletzte sich hier, quälte sich anschließend mit Rückenproblemen erfolglos durch die Einzel. Im oberen Paarkreuz punktete nur Florian Reinecke beim starken Fünfsatzsieg gegen Fabian Pfaffe für Neuhaus, Niklas Beliaev konnte bei der 10:12-Niederlage im fünften

Abschnitt gegen Pfaffe seine guten Chancen leider nicht nutzen. Gegen den starken Ägypter Aly Walaa El Din war für die Neuhäuser Spitzen ohnehin nichts zu bestellen.

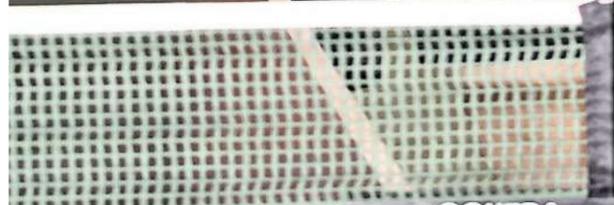
Im mittleren Paarkreuz kam nur Tobias Nehmsch mit einem 11:9-Erfolg im fünften Durchgang gegen Florian Laszkowsky zum Zuge. Dafür hielten Stefan Kohl und der zweifach punktende Edelreservist Björn Dörrheide im unteren Paarkreuz (3:1) Neuhaus bis zum 7:8 im Spiel.

Doch im Abschlussdoppel blieben Nagy/Reinecke gegen Walaa El Din/Pfaffe wie befürchtet chancenlos. Kapitän Nagy war nicht zufrieden: „Wir haben die Schwächung von Jever nicht ausgenutzt und mindestens einen Punkt liegengelassen.“

SSV-Zähler: Reinecke/Nagy, Nehmsch/Dörrheide, Reinecke, Nehmsch, Kohl, Dörrheide (2).

Wir haben die Schwächung von Jever nicht ausgenutzt und mindestens einen Punkt liegengelassen.

Gabor Nagy, Kapitän des SSV Neuhaus



Starker Edelreservist: Björn Dörrheide war an drei SSV-Punkten beteiligt, konnte das 7:9 aber nicht verhindern. FOTO: BEATE KIRCHHOFF

TISCHTENNIS

2:8! SSV Neuhaus II unterliegt Gümmer

NEUHAUS. In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen hatte Aufsteiger SSV Neuhaus II beim 2:8 (9:28 Sätze) gegen Spitzenreiter TuS Gümmer den befürchteten schweren Stand. In den Doppeln gab es für Neuhaus nicht einen Satz zu holen. Sina Stautmeister sorgte mit einem Fünfsatzsieg gegen Anke Donges für das 1:2. Doch die Gäste zogen bis auf 6:1 davon, ehe Annika Santelmann einen 0:2-Satzrückstand gegen Donges noch in einen 11:9-Erfolg im Entscheidungssatz drehte. Dann gingen die Nachwuchsspielerinnen Alicia Meyer und Kristin Engel leer aus. Pressesprecherin Stautmeister: „Gümmer war der erwartete schwere Gegner.“ vo

SSV-Zähler: Stautmeister, Santelmann.

TISCHTENNIS

Sandkamp: Taufe für Artur Gekk

WOLFSBURG. In den Tischtennis-Bezirksoberligen kamen die Titelanwärter SSV Neuhaus II (Herren) und SV Sandkamp II (Damen) zu deutlichen Siegen.

Bezirksoberliga Herren

SSV Neuhaus II – TSG Königslutter 9:0 (27:7 Sätze). Titelaspirant Neuhaus II zeigte dem Aufsteiger seine Grenzen auf. Pressesprecher Frank Baberowski: „Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung.“

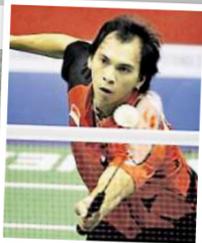
SSV-Zähler: Beyer/Masloch, Schauer/Baberowski, Dörrheide/Sollors, Schauer, Dörrheide, Beyer, Baberowski, Masloch, Sollors.

SV Sandkamp – TSG Königslutter 9:5 (30:22). Bei Sandkamp fehlte Helmut Wellmann, für den Artur Gekk (4. Herren, Kreisliga) seine Bezirksoberliga-Taufe feierte. Im Doppel punktete Gekk auch gleich mit Marcel Schulz.

SVS-Zähler: Bertram/Steinweg, Schulz/Gekk, Bertram (2), Kohn, Schulz (2), Steinweg (2).



Königsblau: Hahn (v. l.), Moses und Molitor waren so erfolgreich, auch Limpele (kl. Bild) könnte das neue Trikot tragen. FOTO: IMAGO 03799556



Talent Hahn und Routinier Limpele: Neues Duo für königsblauen BVG

GIFHORN. Der BV Gifhorn geht mit einem königsblauen Dress in die neue Spielzeit. Doch nicht nur in Sachen Trikots hat sich kurz vorm Saisonstart am Wochenende etwas getan. Auch personell gibt's Neues: Während Talent Ole Hahn vom Delmenhorster FC für die Regionalliga-Reserve verpflichtet wurde, taucht nun mit Flandy Limpele ein Olympia-Medaillengewinner auf der Meldeliste des Zweitliga-Teams auf...

„Das ist sehr kompliziert“, schickt BVG-Coach Hans Werner Niesner bei Limpele vorweg. „Wir müssen sehen, ob wir es finanziell einrichten können und ob er dann auch Zeit hat.“ Doch gemeldet hat ihn Gifhorn – für den Fall der Fälle. Der Indonesier nahm viermal an Olympischen Spielen teil, gewann 2004 in Athen Bronze im Doppel und wurde 2008 in Peking im Mixed Vierter. Mittlerweile ist der einstige Welttranglisten-Erste und O-35-Weltmeister im Doppel

(2015) 42 Jahre alt und Trainer beim Hamburger Verband.

Definitiv spielen wird Hahn. „Ein Akteur mit viel Potenzial. Ole wird in der Regionalliga aufschlagen“, berichtet Niesner. Bei der norddeutschen U-19-Rangliste in Schüttorf gewann er nun im Mixed, steuerte so neben Alicia Molitor, die Gold im Einzel und Silber im Mixed gewann sowie Lena Moses (Gold im Doppel und Bronze im Einzel) eine Medaille zur Gifhormer Gesamtausbeute bei. ums

GIFHORN-CUP

5000 METER

Herren 1: 1. Hendrik Berner, 21:56,3 Minuten; 2. Georg Paulmann, 22:40,2; 3. Dennis Gerdau, 23:13,1.

Damen 1: 1. Rieka Saucke (alle USK Gifhorn), 29:05,4.

Herren 2: 1. Björn Frieling (SV Eversen), 22:31,6; 3. Hanno Löwenthal (USK), 26:03,4.

Damen 2: 1. Jessica Dammann (Eversen), 27:08,4.

Damen AK: 1. Nina Strack, 31:48,5.

Herren AK: 1. Jörg Schuleit (beide SV Allerbüttel), 28:25,0; 2. Peter Kostrewa (USK), 28:32,3.

Senioren: 1. Karsten Krökel (Allerbüttel), 27:55,1.

Seniorinnen: 1. Michaela Maul (PSV Hannover), 42:37,5.

Junioren: 1. Jonas Skaczylas, 26:39,6.

Juniorinnen: 1. Annabell Handt (beide BSV Bösel), 30:28,9.

3200 METER

Jugend männlich: 1. Alexander von Wnuck Lipinski (USK), 15:59,3.

Jugend weiblich: 1. Francesca Gierke (MTV Dänischenhagen), 18:22,0; 2. Nathalie Gerdau, 24:39,9; 3. Amanda Paulmann (beide USK), 27:01,5.

2400 METER

Schüler A: 1. Jan Ludwig (SV Neuhaus-Carrenzien), 12:46,9.

Schülerinnen A: 1. Aaliyah Nienhaus (Bösel), 15:49,3.

Schüler B: 1. Mika Fischer, 14:36,2.

Schülerinnen B: 1. Lara Klädtke, 13:20,5.

1200 METER

Schüler B: 1. Noah Masharzew, 6:34,2.

Schülerinnen B: 1. Hedi Lepper, 6:53,4.

Schüler C: 1. Jade Lepper, 6:29,3.

Schülerinnen C: 1. Linda Klädtke (alle KKSV Wendisch Evern), 6:20,7; 2. Maeva Kostrewa (USK), 8:33,8; 3. Marcela Strack (Allerbüttel), 9:38,4.

Gifhorn-Cup: Doppelsieg für Berner

Sommerbiathlon: USK-Ass gewinnt bei Herren 1 und in der Staffel – Bestes Wetter – Tolle Meldezahlen

GIFHORN. Bestes Wetter, tolle Meldezahlen, eine gelungene Premiere und zahlreiche heimische Podestplätze (siehe Ergebnisse) – die 14. Auflage des Gifhorn-Cups im Sommerbiathlon überzeugte. Kein Wunder, dass da Organisator Peter Kostrewa vom gastgebenden USK Gifhorn nur ein Fazit ziehen konnte: „Wir sind absolut zufrieden.“

Mit über 110 Startern bot der Cup parallel stattfindenden Wettbewerben in Sachsen-Anhalt sowie der nordwestdeutschen Meisterschaft die Stirn – und in der Herren-1-Klasse füllte das



Hendrik Berner

USK das Podest ganz allein aus. Hier landete Dennis Gerdau, mit zwei Fehlern mit der Beste am Schießstand, auf Platz drei, da Sieger Hendrik Berner und der Zweitplatzierte Georg Paulmann die



Platz zwei beim Gifhorn-Cup: Georg Paulmann musste sich nur seinem Teamkollegen Hendrik Berner geschlagen geben.

schnellsten Laufzeiten über die 5000 Meter erzielten. Doch nicht nur die USK-Medaillengewinner erhielten von Kostrewa Applaus: „Wir hatten eine Neulinge am Start. Sie

Ran ans richtige Gewehr: Gifhorns Rieka Saucke.

FOTOS: MICHAEL FRANKE (2)



Bjarne Bauer und Jörg Tiede siegten mit dem Team der Volksbank BraWo. Das atmosphärische Highlight war aber der Staffellauf. Kostrewa: „Da gab's Stimmung an der Strecke und Spannung beim Ziel-einlauf.“

21 Teams gingen an den Start, auf Platz eins landete auch hier Berner gemeinsam mit Christina Bagunke (SV Neuhaus-Carrenzien) vor Steffen Hannich/Nele Stockmann (USK/Neuhaus) und Kevin Wochnik/Alexander von Wnuck Lipinski (USK).

2017 soll dann die 15. Auflage steigen. „Darauf arbeiten wir hin“, sagt Kostrewa, der jedoch ein „kleines Aber“ hinzufügt: „Wir müssen sehen, welcher Termin geht. Wir sind dieses Jahr schon spät dran gewesen. Und wir müssen genügend Helfer haben.“ ums



Heimsieg: Uwe Bertram und Sandkamp gewannen 9:5.

Bezirksoberliga Damen

TTC Gifhorn – MTV Adenbüttel 5:8 (22:27).

Undine Stichnoth sorgte mit ihrem dritten Einzelsieg (3:0 gegen Christina Langmann) für den perfekten MTV-Saisonstart mit 6:0 Zählern.

TTC-Zähler: Eberwein/Langmann, Eberwein (2), Langmann, Kraft.

MTV-Zähler: Diekmann/Lehmann, Kopmann (2), Lehmann (2), Stichnoth (3).

SV Sandkamp II – MTV Hattorf II 8:1 (26:8).

Sandkamp unterstrich seine Titelambitionen.

SVS-Zähler: Busch/Keitel, Mischke/Voigt, Mischke (2), Busch (2), Voigt (2).

MTV-Zähler: Holtermann. vo